

Im Mai beginnt der Bau der Sportmeile

FN1
09.03.17

Roßtal: Fusionierte Vereine bekommen ein komplett neues und hochmodernes Gelände

ROSSTAL – Jetzt soll es mit der lange geplanten Sportmeile ganz schnell gehen: Ein eigens für das Großprojekt eingerichtetes Gremium hat die Angebote der Firmen auf die Ausschreibung geprüft. Vertreter der Marktgemeinde und der beiden Sportvereine, TVR und Tuspo, werden am Donnerstag ihre Empfehlungen im Rathaus vorstellen. Dann sind es nur noch wenige Wochen bis zum Startschuss.

Der erste Spatenstich zur Sportmeile ist schon Anfang Mai geplant, fertig soll sie im Sommer 2018 sein. Beim Bayerischen Landessportverband (BLSV) ist der Förderantrag eingegangen, der Zuschuss ist in Aussicht gestellt und die Kaufverträge für die derzeitigen Grundstücke der beiden Vereine sind beinahe fertig.

Energetisch sollen Sporthalle und Nebengebäude auf dem neuesten Stand sein, um die Betriebskosten so gering wie möglich zu halten. Die Photovoltaikanlage des Tuspo wird abgebaut und auf das Dach der neuen Hallen montiert, das Gebäude bekommt eine Pelletheizung. Beleuchtet wird die Sportmeile durch energiesparende

LED. Das Regenwasser wird vom Dach in eine Zisterne geleitet – auch um den Kanal nicht zusätzlich zu belasten. Es kann außerdem zur Bewässerung des Geländes genutzt werden. An die Halle wird sich ein kleines Nebengebäude anschließen. Von dort aus sollen Getränke während der Spiele verkauft werden. Außerdem ist dort Platz für den Müllraum der im Sportheim untergebrachten Gaststätte.

Noch in diesem Monat sollen 80 Prozent der nötigen Arbeiten vergeben werden. Dazu gehören: Gerüste, allgemeine Bauarbeiten, ein wildschweinsicherer Zaun, Sanitäranlagen und Dach. Die Vergabe der restlichen 20 Prozent soll ebenfalls im März vorbereitet werden.

Über neun Millionen

Nach derzeitigem Stand wird die Sportmeile 9,33 Millionen Euro teuer. „Diese Zahlen sind seit 2013 unverändert“, erklärte der dritte Tuspo-Vorsitzende Jochen Peipp auf einer Versammlung seines Vereins. „Wir haben eine Reserve von 500 000 Euro einberechnet und eine Teuerungsrate von drei Prozent. Die Schätzung aber

konnten wir trotzdem einhalten.“ Die Klagen von privater Seite gegen das Landratsamt Fürth und den Freistaat Bayern, die die Sportmeile betreffen, haben keinen Einfluss auf den Baubeginn. „Solange es keine Entscheidung dazu gibt und ein rechtskräftiger Bebauungsplan und eine Baugenehmigung vorliegen, gilt Baurecht“, so Peipp.

Auch die Fusion von TVR und Tuspo kommt voran. Die Arbeitsgruppen sind gerade dabei, die Finanzierung, die Satzung und weitere Details des neuen gemeinsamen Vereins auszuarbeiten. Allen Beteiligten ist wichtig, dass die einzelnen Abteilungen eine hohe Selbstständigkeit behalten. Der Vorstand soll deshalb nicht nur durch einen Verwaltungsrat, sondern auch durch einen Vereinsrat ergänzt werden, der sich aus den Abteilungen zusammensetzt.

Der GbR-Vertrag, der die Zusammenarbeit der Vereine regelt, ist bereits abgeschlossen, ebenso wie der Erbbaurechtsvertrag. In ihm ist festgehalten, dass das Grundstück dem Markt Roßtal gehört, die GbR Sportmeile hat es gepachtet und darf es bebauen. SIMON SCHÜBEL